

5.4 Häusliches Umfeld

Allgemeines

Verglichen mit den Bedingungen in einer Einrichtung der stationären Pflege lassen sich im Privathaushalt deutliche Unterschiede in Bezug auf die Umsetzung der Hygiene erkennen. Hierunter fallen u. a.:

- ▶ Geeignete Räumlichkeiten (Schlafen, Wohnen, Sanitärbereich, Küche)
- ▶ Geeignetes Mobiliar und Einrichtungsgegenstände
- ▶ Geeignete Hilfsmittel für die Pflege

Insofern stellt das häusliche Umfeld eine Herausforderung und zugleich ein Spannungsfeld für die Pflegekräfte dar. Für sämtliche Pflegeprozesse muss also eine adäquate Hygienelösung mit mitunter einfachen, jedoch ebenso sicheren, Methoden geschaffen werden.

Die vorliegenden Arbeitsmaterialien sollen Arbeitshilfen für den Einzelfall, aber auch für das generelle strukturierte Vorgehen bei der Bewertung und falls erforderlich für die Einleitung von Maßnahmen unter hygienischen Aspekten liefern.

Wichtig erscheint neben der Umsetzung der hygienischen Maßnahmen durch die Pflegekräfte auch die Einbindung der im häuslichen Umfeld lebenden weiteren Personen in diese Prozesse.

Einsatzbereich		Zu beachten
Wohnen Schlafen Bedarfsgegenstände (u. a. Rollstuhl/Rollator/ Gehhilfen)	Feuchte Reinigung mit einem Allzweckreiniger ausreichend	Flächendesinfektion im Umfeld des Patienten in aller Regel nur bei Ver- dacht auf bzw. bei In- fektionserkrankungen
Küche	Siehe auch Thema Lebensmittel <ul style="list-style-type: none"> • Händehygiene • Sachgerechte Lagerung der Lebensmittel (gekühlt, tiefgefroren, trockene Lagerung) • Hygienischer Umgang mit risikoreichen Lebensmitteln (Geflügel, Eier, Fleisch, Fisch, Milchprodukte) • Nach Gebrauch (mind. tägliche) Flächenreinigung von Arbeitsflächen, Spülbecken, Herd, Backofen bzw. Mikrowelle • Aufbereitung von Geschirr, Besteck, Kochgeschichten im Handwaschbecken, besser in der Spülmaschine • Regelmäßiges (wöchentlich) Wechseln von Spültüchern, Schwämmen, Geschirr- und Handtüchern • Entsorgung von Speisen in Abfallbehälter mit Beutel • Regelmäßiges Entleeren (zweimal wöchentlich) von Müll/Speiseresten • Überwachung der gelagerten Lebensmittel auf Schädlingsbefall 	Korrekte Kühlung risikoreicher Lebensmittel wichtig (Salate mit Dressing, Desserts, Geflügel, Fleisch, Fisch, Eier, Milchprodukte etc.) Ggf. bei Schädlingsbefall Schädlingsbekämpfung (evtl. sogar professionelle Schädlingsbekämpfung)

Einsatzbereich		Zu beachten
Sanitär	Kontaktflächenaufbereitung <ul style="list-style-type: none"> • Waschbecken • Armaturen • Ablagen • Haltegriffe • Dusche/Duschwand • Toilette/Toilettensitz • Spülkasten/Druckknopf mit einem handelsüblichen Sanitärreiniger	Flächendesinfektion in aller Regel nur bei Verdacht auf bzw. bei Infektionserkrankungen Reinigungsartikel ebenfalls nach Gebrauch reinigen
Wäsche	Bewohnerwäsche <ul style="list-style-type: none"> • mit haushaltsüblichen Waschttemperaturen (s. Thema Wäsche) 	Desinfizierende Waschverfahren ggf. bei (v. a.) Infektionserkrankungen
Wäschewechselintervalle	Reinigungstextilien Pflege/Sanitär <ul style="list-style-type: none"> • mind. bei 60 °C waschen • Unterwäsche – täglich • Waschlappen – täglich • Handtücher – zweimal wöchentlich • Bettwäsche – wöchentlich • Oberbekleidung (nach Verschmutzungsgrad) 	
Müll	Aus der Pflege <ul style="list-style-type: none"> • Wundverbände, Inkontinenzunterlagen, mit Blut, Sekret und Ausscheidungen behaftete Materialien in reißfesten/flüssigkeitsdichten Beuteln verschlossen in den Hausmüll • Kanülen und Reste von Arzneimittelampullen in durchstich- und bruchsicheren, fest verschließbaren Behältern verschlossen in den Hausmüll • Reste von Arzneimitteln in Absprache an beliebige Apotheken 	Infektiöser Müll – Entsorgung in Absprache mit der kommunalen Müllentsorgung

Eine Händedesinfektion und das Tragen von Handschuhen sind zu beachten vor allem bei folgenden Tätigkeiten:

- ▶ Intimpflege
- ▶ Pflegetätigkeiten an Zugängen (Harnwegskatheter, PEG-Sonden, periphere/zentrale Venenkatheter, Portsystem, etc.) und Trachealkanülen
- ▶ Pflegetätigkeiten an Wunden
- ▶ Pflege infektiöser Patienten
- ▶ Entsorgung von Körperausscheidungen
- ▶ Desinfektion von Flächen

WICHTIG!

Nach dem Ausziehen der Handschuhe ist eine erneute Händedesinfektion erforderlich!

Sofern bei der intensiven Pflege nur unzureichende Gegenstände (z. B. ungeeignete Oberflächen) für die Umsetzung der Hygiene vorgefunden werden, müssen ggf. Schutzmaterialien eingesetzt werden (flüssigkeitsdichte Einmalunterlagen, Sterilunterlagen, Sterilbezüge etc.).

Strukturierte Vorgehensweise anhand einer Checkliste

		Ja	Nein
Wohnen Schlafen Bedarfsgegenstände (u. a. Rollstuhl/Rollator/Gehhilfen)	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgt eine regelmäßige feuchte Reinigung mit einem Allzweckreiniger? • Ist das häusliche Umfeld als sauber zu bewerten? • Sind die im Haushalt mitlebenden Personen informiert über Anforderungen an das häusliche Umfeld von Pflegebedürftigen? • Können die Personen in die Tätigkeiten der häuslichen Hygiene und Pflege mit eingebunden werden? • Ist der Einsatz von Schutzmaterialien aufgrund eines ungeeigneten Mobiliars erforderlich? • Wenn ja, ist dieser vorhanden? • Liegt ein Fall von Infektionserkrankung vor? • Werden die erforderlichen Desinfektionsmittel für die Wäsche und Flächenaufbereitung verwendet? 		
Küche	<ul style="list-style-type: none"> • Findet eine sachgerechte Lagerung der Lebensmittel (gekühlt, tiefgefroren, trockene Lagerung) statt? • Findet ein hygienischer Umgang mit risikoreichen Lebensmitteln (Geflügel, Eier Fleisch, Fisch, Milchprodukte) statt? • Wird nach Gebrauch (mind. täglich) eine Flächenreinigung von Arbeitsflächen, Spülbecken, Herd, Backofen bzw. Mikrowelle vorgenommen? • Erfolgt eine regelmäßige Aufbereitung von Geschirr, Besteck, Kochgegenständen in Handwaschbecken/Spülmaschine? • Erfolgt ein regelmäßiges (wöchentlich) Wechseln von Spültüchern, Schwämmen, Geschirr- und Handtüchern? • Erfolgt die Entsorgung von Speisen in Abfallbehälter mit Beutel? • Wird das Entleeren von Müll/Speiseresten regelmäßig (zweimal wöchentlich) durchgeführt? • Erfolgt eine Überwachung der gelagerten Lebensmittel auf Schädlingsbefall? • Liegt ein Schädlingsbefall vor? • Wenn ja, sind ausreichende Maßnahmen durchgeführt worden? 		
Sanitär	<ul style="list-style-type: none"> • Findet eine regelmäßige, ausreichende Kontaktflächenaufbereitung mittels Sanitärreiniger statt? <ul style="list-style-type: none"> – Waschbecken – Armaturen – Ablagen – Haltegriffe – Dusche/Duschwand – Toilette/Toilettensitz – Spülkasten/Druckknopf 		

		Ja	Nein
Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Bewohnerwäsche regelmäßig mit haushaltsüblichen Waschttemperaturen vorgenommen? • Werden die Reinigungstextilien Pflege/Sanitär bei mind. 60 °C gewaschen? • Werden die empfohlenen Wäschewechselintervalle eingehalten? <ul style="list-style-type: none"> – Unterwäsche – täglich – Waschlappen – täglich – Handtücher – zweimal wöchentlich – Bettwäsche – wöchentlich – Oberbekleidung (nach Verschmutzungsgrad) 		
Müll/Müllentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Werden Wundverbände, Inkontinenzunterlagen, mit Blut, Sekret und Ausscheidungen behaftete Materialien aus der Pflege in reißfesten/flüssigkeitsdichten Beuteln gesammelt? • Erfolgt die Entsorgung in den Sammelbeuteln verschlossen im Hausmüll? • Werden Kanülen und Reste von Arzneimittelampullen in durchstich- und bruchsicheren, fest verschließbaren Behältern gesammelt? • Werden diese Behältnisse verschlossen im Hausmüll entsorgt? • Werden Reste von Arzneimitteln an die beliefernde Apotheke zurückgegeben? <p>Sofern infektiöser Müll zu entsorgen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird dieser nach den Vorgaben der kommunalen Abfallentsorgung entsorgt? • Erfolgt die Sammlung infektiösen Mülls in den vom Abfallentsorger vorgegebenen Behältnissen? 		